



Verrechnungspreise

Risikomanagement-Strategien für Betriebsprüfungen von Verrechnungspreisen vor dem Hintergrund aktueller Gesetzesänderungen

Der Festsetzung von Verrechnungspreisen und der Dokumentation ihrer Angemessenheit bei Warenlieferungen, Dienstleistungen, der Veräußerung und Nutzung von immateriellen Wirtschaftsgütern und bei Finanzierungsleistungen kommt derzeit in jeder Betriebsprüfung im Inland eine herausragende Bedeutung zu. Es gibt kaum steuerpflichtige Gesellschaften in Deutschland, die nicht zur Vorlage ihrer Verrechnungspreisdokumentation aufgefordert und im Anschluss daran in mehr oder weniger intensive Diskussionen über die Angemessenheit ihrer Verrechnungspreise verwickelt werden. Daher gilt es, sich auf diese Situation insbesondere auch taktisch optimal vorzubereiten. Dies gilt umso mehr vor dem Hintergrund, dass die Finanzverwaltung in den kommenden Jahren die Zahl ihrer Fachprüfer für Auslandsbeziehungen um ca. 450 Personen aufstocken wird und diese verpflichtet, mindestens die Hälfte ihrer Zeit mit der Prüfung von Verrechnungspreisen zu verbringen.

Darüber hinaus kann die aktuelle wirtschaftliche Situation bei der Festsetzung von Verrechnungspreisen nicht unberücksichtigt bleiben. Das im Konzern implementierte Verrechnungspreissystem ist daraufhin zu prüfen, ob es auch im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld noch zu akzeptablen Gewinn- bzw. Verlustallokationen führt; vor Jahren vereinbarte Margen sind ggf. anzupassen. Im Kontext der Liquiditätssteuerung begründete neue Geschäftsbeziehungen, wie bspw. Garantien oder Cash Pools, erfordern ggf. erstmalig Regelungen zur Verrechnungspreisbildung.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten praktische Handlungsanweisungen zum taktischen Umgang mit der Finanzverwaltung in Verrechnungspreisprüfungen aus dem Erfahrungsschatz ausgewiesener Verrechnungspreisspezialisten.
- Sie erhalten wertvolle Hinweise zu den Implikationen der aktuellen Gesetzesänderungen zur Funktionsverlagerung für ihre tägliche Praxis.
- Sie erhalten Hinweise zu den Implikationen der aktuellen wirtschaftlichen Situation auf die steuerlich angemessene Gewinn- bzw. Verlustallokationen im Konzern.

Zielgruppen

Geschäftsführer, Vorstände, Prokuristen sowie Leiter und Mitarbeiter des Finanz- und Rechnungswesens, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer

Programm

Dienstag, 10. März 2009

Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung

- Prüfungsschwerpunkte
- Erfahrungen mit dem Thema Verrechnungspreisdokumentation
- Aktuelle Rechtsprechung

Auswirkungen der aktuellen Gesetzesänderungen

- Änderungen des § 1 AStG/Regelungen der Funktionsverlagerungsverordnung
- Erste Praxis-Erfahrungen mit den Neuregelungen zur Funktionsverlagerung
- OECD-Diskussionspapier zu Business Restructuring

Angemessenheitsdokumentation in Zeiten wirtschaftlicher Krisen

- Auswirkungen auf typische Verrechnungspreisgestaltungen (Margenreduktion)
- Auswirkungen auf Finanztransaktionen
- Begründung neuer Geschäftsbeziehungen

Verfahren zur Vermeidung der Doppelbesteuerung (einschließlich Advance Pricing Agreements)

- Verständigungsverfahren
- Schiedsverfahren in DBA und EU-Schiedsverfahrenskonvention
- Advance Pricing Agreements

Methoden

Vorträge mit Praxisbeispielen und offene Diskussion

Seminardatum, -zeit und -ort

Dienstag, 10. März 2009, 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr, ZEW, Mannheim

Seminargebühr

Die Seminargebühr beträgt EUR 570,- (zzgl. 7% USt.).

Seminarorganisation und -hotel

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zum Seminarhotel wenden Sie sich bitte an Vera Pauli, Telefon 0621/1235-240, Fax: 0621/1235-224, E-Mail: pauli@zew.de

Referenten



Dr. Ulf Andresen, Steuerberater und Chartered Accountant (Australia), ist Partner in der globalen ServiceLine „Transfer Pricing“ bei Ernst & Young in Frankfurt. Er berät hauptsächlich internationale Konzerne bei der Strukturierung ihrer Geschäftsaktivitäten einschließlich der Implementierung und Verteidigung dieser Strukturen sowohl im Rahmen von Betriebsprüfungen als auch in außergerichtlichen und gerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren. Außerdem ist er Verfasser zahlreicher Artikel zum internationalen Steuerrecht in internationalen und nationalen Steuerzeitschriften.



Dr. Ralph Bodenmüller, Steuerberater, ist Partner und Leiter der Abteilung Transfer Pricing der Ernst & Young AG in Köln. Er verfügt über fundierte Kenntnisse im Bereich inländische und internationale Steuern, fokussiert auf den Bereich Verrechnungspreise. Seine Tätigkeiten umfassen u.a. die Begleitung steueroptimierter Umstrukturierungen im Konzern (TESCM – Tax Efficient Supply Chain Management), die Erstellung von Verrechnungspreis-Dokumentationen, die Implementierung von Verrechnungspreis-Systemen und die Verteidigung von Verrechnungspreisen im Rahmen von Betriebsprüfungen.